

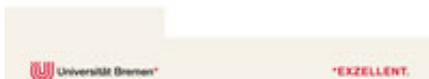
27.11.2017

DFG Erfolg: Sonderforschungsbereich 1342 "Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik" bewilligt

**Globale Entwicklungsdynamiken
von Sozialpolitik**

Vollantrag

zur Einrichtung des geplanten
Sonderforschungsbereichs 1342
an der Universität Bremen



Cover Antrag SFB 1342 "Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik".

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat einen neuen Sonderforschungsbereich (SFB) an der Universität Bremen bewilligt. Der SFB wird in den nächsten vier Jahren mit rund elf Millionen Euro gefördert.

Mit dem SFB, der federführend von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik und des InIIS (Institut für Interkulturelle und Internationale Studien) mit dem Sprecher Professor Herbert Obinger beantragt wurde, wird ein neuer Forschungsverbund im Bereich der Sozialpolitikforschung in Bremen etabliert. Bisher hatte sich diese Forschung stark auf den Vergleich der hochindustrialisierten Länder konzentriert. Im neuen Sonderforschungsbereich werden die Entwicklungsdynamiken staatlich verantworteter Sozialpolitik in einer auch den Globalen Süden umfassend einbeziehenden Perspektive analysiert. Auch in weiteren Hinsichten geht das Forschungsprogramm des SFBs über die bisherige Sozialpolitikforschung hinaus. Die internationalen Verbindungen und Vernetzungen rücken in den Vordergrund. Die Sozialpolitik eines Landes lässt sich nicht allein aus den innerstaatlichen Verhältnissen heraus erklären. Handelsbeziehungen, Migration, Krieg und Kolonialismus sowie die weltweite Verbreitung von Ideen und Rechtsregeln besitzen eine große Bedeutung für die sozialpolitischen Entwicklungen in den einzelnen Ländern. Zudem liegt der

Forschung im SFB ein breites Verständnis von Sozialpolitik zugrunde, in dem unter anderem Bildungspolitik einbezogen wird. Drittens ersetzt der SFB die nationalstaatliche Binnenorientierung der Sozialpolitikforschung durch einen interdependenzzentrierten Ansatz.

Der Forschungsverbund hat 15 Teilprojekte und gliedert sich in zwei Projektbereiche. Projektbereich A besteht aus sechs Teilprojekten, die die Entwicklungsdynamiken in den einzelnen Feldern der Sozialpolitik weltweit untersuchen und eine alle Felder umfassende Datenbank "Global Welfare State Information System" (WeSIS) aufbauen. Projektbereich B besteht aus neun Teilprojekten, in denen in fallstudienzentrierten, qualitativen Analysen die Kausalpfade zwischen internationalen Verflechtungen und sozialpolitischen Entwicklungsdynamiken für einzelne Ländergruppen untersucht werden.

Beteiligt sind von der Universität Bremen neben dem SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik und dem Institut für Internationale und Interkulturelle Studien (InIS), Teilprojektleiter aus der Forschungsstelle Osteuropa, dem Institut für Geschichtswissenschaft, dem Institut für Geographie, dem Institut Arbeit und Wirtschaft (IAW), dem Zentrum für europäische Rechtspolitik sowie der Arbeitsgruppe Informationsmanagement des Fachbereichs Informatik. Ebenfalls beteiligt sind die Jacobs University Bremen, die Universität Duisburg-Essen und die Universität zu Köln. Der Start des Sonderforschungsbereichs ist für Anfang 2018 vorgesehen.

Mit den Sonderforschungsbereichen fördert die DFG bis zu zwölf Jahre fächerübergreifende Forschungsprogramme einer Hochschule. Derzeit werden 267 Sonderforschungsbereiche finanziert.

Weitere Informationen:

[Website des SFB 1342: Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik](#)

Kontakt:

[Prof. Dr. Herbert Obinger](#)

SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

Mary-Somerville-Straße 5

28359 Bremen

Tel.: +49 421 218-58567

E-Mail: herbert.obinger@uni-bremen.de

[Dr. Irina Wiegand](#)

SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

Mary-Somerville-Straße 7

28359 Bremen

Tel.: +49 421 218-58508

E-Mail: irina.wiegand@uni-bremen.de

